

Die Weischners waren überall vorn dabei

Mehr als 200 Besucher feierten das Eckolstädter Dorffest und erlebten den Dreikampf aus Seifenkistenrennen, Kegeln und Gewicht-Sägen

VON MICHAEL GRÜBNER

Eckolstädt. Marie Weischner und Tom Schieke heißen die Sieger des 16. Eckolstädter Seifenkistenrennens. Marie gewann am Samstag beim Dorffest in der Kinder-Klasse bis 14 Jahre, Tom war bei den Erwachsenen der Schnellste. Zu bewältigen war wie immer eine rund 180 Meter lange Strecke auf der abgesperrten Hauptstraße, von der Kreuzung Wilsdorfer Straße bis hinunter zum Glockenhaus, gespickt mit zwei Schikanen. Marie verwies ihren Bruder Max sowie Annalena Barth auf die Plätze, bei den Erwachsenen folgten Markus und Mandy Weischner dem Sieger.

Das Rennen war Teil eines Dreikampfes. Die beiden ande-

ren Disziplinen waren das Kegeln auf der Freiluft-Bahn unweit des Buswartehäuschens sowie Gewicht-Sägen – hier sollten die Teilnehmer ein Stück von einem Stamm sägen, das dem Zielwert von 500 Gramm möglichst nahe kommt. Beim Kegeln gewannen Jonas Lange- mann vor Phil Nelkenbrecher und Ken Junge (Kinder) sowie Markus Weischner vor André Darnstedt und Edgar Isler (Er- wachsende), beim Sägen Tobias Hauck vor Annalena Barth und Max Weischner (Kinder) sowie Martin Kugler vor Marco Krä- mer und André Darnstedt (Er- wachsende).

Insgesamt belohnten mehr als 200 Besucher die Mühen des Heimatvereins, der in diesem Jahr die Organisation offiziell al-

lein stemmt, aber immer noch Unterstützung von Feuerwehr, Ortschaftsrat und Gemeindegemeinschaft erhält. Auch etliche Bewohner der Flüchtlingsunter- kunft auf dem ehemaligen Ar- meegelände feierten fröhlich mit.



Markus Kische vom Reit- und Fahrverein versuchte sich beim Gewicht-Sägen.



Axel Schörnig von der Eckolstädter Feuerwehr schleppte mit seinem Quad die Teilnehmer des Seifenkistenrennens vom Ziel zurück zum Start. Foto: Michael Grübner